



## Stadt Backnang Sitzungsvorlage

N r .            172/16/GR

Federführendes Amt	Bauverwaltungs- und Baurechtsamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberatung	Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt und des Verwaltungs- und Finanzausschusses	22.09.2016	öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	29.09.2016	öffentlich

### 20. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang im Bereich „Sonderbaufläche/Wohnbaufläche Hohenheimer Straße, Backnang“ - Feststellungsbeschluss

#### Beschlussvorschlag:

- Über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung in der Zeit vom 20.06. – 22.07.2016 vorgebrachten Anregungen entsprechend dem Abwägungsvorschlag des Stadtplanungsamts vom 06.09.2016 zu entscheiden und dies den Beteiligten mitzuteilen.
- Die 20. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang im Bereich „Sonderbaufläche/Wohnbaufläche Hohenheimer Straße, Backnang“ nach Maßgabe des Deckblatts des Stadtplanungsamts vom 08.08.2012 und der Begründung vom 14.04.2016 festzustellen.
- Die Vertreter der Stadt Backnang im gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft werden ermächtigt, den Beschlussvorschlägen zu Ziffer 1. und 2. zuzustimmen.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:					
Haushaltsansatz:				EUR		EUR
Haushaltsrest:				EUR		EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:				EUR		EUR
Für Vergaben zur Verfügung:				EUR		EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):				EUR		EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:				EUR		EUR
Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
	I	II	10	20	60	61
07.09.2016						
Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum					

**Begründung:**

Entsprechend dem Beschluss des gemeinsamen Ausschusses der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft vom 19.05.2016 wurde der Planentwurf mit Begründung in der Zeit vom 20.06. – 22.07.2016 öffentlich ausgelegt.

Bezüglich der eingegangenen Anregungen wird auf den Abwägungsvorschlag des Stadtplanungsamts vom 06.09.2016 verwiesen. Die Anregungen und deren Behandlung werden in ihrem wesentlichen Wortlaut in der Sitzung vorgetragen.

Nach der Beschlussfassung im gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft wird die 20. Änderung des Flächennutzungsplans dem Regierungspräsidium Stuttgart zur Genehmigung vorgelegt.

**Anlagen:**

Deckblatt 20. Änderung

Begründung

Abwägungsvorschlag